

Thesen zur Brüdergemeinde - Update 05/02

© 2002 by Veit Claesberg

Veröffentlichungen erlaubt, egal welcher Art, unter Angabe des Verfassers. - webmaster@veitc.de - www.veitc.de

Diese Thesen sollen zum Gespräch über eine geniale Gemeindeform provozieren. Der Verfasser freut sich über Zuschriften, Ergänzungen, Widerspruch und

Stellungnahmen - mail to veit@claesberg.de.

Das Thesenforum wurde aufgrund der unübersichtlichen Handhabung geschlossen. Vielen Dank allen, die sich beteiligt haben.

1. These

Eine Brüdergemeinde kennzeichnet, dass es ihr gelingt vielen ihrer Mitglieder das Wort Gottes (Lehre) zu vermitteln und nicht, dass sie eine Bibelstunde anbietet, an der krampfhaft festgehalten wird, oder an einem vertraditionalisierten Wortgottesdienst in dem Lehre ohne Bezug zum Leben im 21. Jahrhundert vermittelt wird.

2. These

Eine Brüdergemeinde kennzeichnet, dass viele Geschwister am Mahl des Herrn überzeugt teilnehmen und nicht, dass eine erste Stunde existiert, an deren Form und Zeit krampfhaft festgehalten wird, ohne heutige Bedürfnisse und neue Formen der Anbetung und des Gedenkens zu berücksichtigen und ohne über den Sinn und Zweck des Abendmahls zu lehren.

3. These

Eine Brüdergemeinde kennzeichnet, dass sie ihr Umfeld erreicht, sie also missionarische Gemeinde ist, und nicht wenn sie traditionell „wie immer“ eine Saalevangelisation oder ein Zelteintritt durchführt, ohne die Kultur der Menschen in Deutschland zu berücksichtigen, bzw. gar nicht evangelisiert.

4. These

Eine Brüdergemeinde kennzeichnet, dass sie eine Gemeinde aller Generationen ist und nicht, dass nur von einer (in der Regel der jungen) Generation Rücksicht auf die Tradition und Bedürfnisse einer anderen (in der Regel die ältere) Generation verlangt wird.

5. These

Eine Brüdergemeinde kennzeichnet, dass christliche Gemeinschaft erlebt und gelebt wird und nicht, dass die Sicht (Angst) vorherrscht, man würde Gemeinschaft nur in den großen Veranstaltungen (Bibelstunden, Gottesdiensten) erleben und alle anderen Veranstaltungen (Hauskreise, Kleingruppen) seien Konkurrenzveranstaltungen.

6. These

Eine Brüdergemeinde kennzeichnet, dass sie das Erbe der Väter interpretiert und ihrem Wunsch nach Erneuerung immer wieder nachkommt und nicht, dass sie die Tradition (Form) der Väter bewahrt.

7. These

Eine Brüdergemeinde kennzeichnet, dass sie offizielle Strukturen geschaffen hat, um korrigieren zu können, weil sie erkannt hat, dass es Nichtstruktur nicht gibt (z.B. in der Frage der Gemeindeleitung oder Gottesdienstgestaltung) und nicht, dass offizielle Strukturen kategorisch als unbiblisch abgelehnt werden, von Personen die vielleicht ihre Macht schwinden sehen oder das Neue Testament offensichtlich nicht kennen.

8. These

Eine Brüdergemeinde kennzeichnet, dass Schwestern ihre Gaben für den Leib Christi einsetzen (Diakonate) und ihren Glauben mitteilen dürfen (Gebete, Erlebnisse) und nicht, dass Schwestern jedes Reden im Gottesdienst verboten wird.

9. These

Eine Brüdergemeinde kennzeichnet, dass sie erkannt hat, dass heute andere Strategien nötig sind als „gestern“, um den Inhalt (die gute Nachricht) zu transportieren und von daher ihre Tradition (Form des Gemeindelebens) versteht und nicht, dass sie dem Irrtum verfallen ist, die überlieferte Form sei biblisch und daher nicht veränderbar.

Zusammenfassende These

Eine Brüdergemeinde zeichnet sich dadurch aus, dass es ihr gelungen ist den Inhalt von der Form - das Ziel von der Strategie - zu unterscheiden und nicht wenn sie einfach an Traditionen und Formen festhält, weil sie meint die äußere Form wäre das Kennzeichen einer guten und wahren Brüdergemeinde.